



# **Ordensschulen Trägerverbund gGmbH**

**Schuljahr 2011 / 2012**

**Bildungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer**



---

---

## Jahrestagung in Obermarchtal

St. Agnes	09.11. - 11.11.2011
St. Bernhard GS	14.05. - 15.05.2012
St. Bernhard RS	16.11. - 18.11.2011
St. Elisabeth	25.01. - 27.01.2012
St. Gertrudis	19.10. - 21.10.2011
St. Klara	23.11. - 25.11.2011
Salvatorkolleg	01.12. - 02.12.2011
Franziskus Gymnasium	14.05. - 15.05.2012

Die Tagungen sind im Entwicklungsprozess der einzelnen Schule situiert und dienen zur Reflexion, Zielvereinbarung oder/und der Projektplanung. Es kann auch ein die ganze Schule betreffendes Thema bearbeitet werden.

Die Teilnahme ist verpflichtend.



---

---

# Personaleinführung

## Zielgruppe:

neue Kolleginnen und Kollegen

## Termin:

1. Teil  
05.09. – 07.09.2011 in Sießen

2. Teil  
29.02. – 02.03.2012 in Sießen

## Inhalte:

- **Grundlagen des Unternehmens und des Arbeitsverhältnisses**
- **Philosophie des Unternehmens**
- **Schulentwicklung und Personalentwicklung**
- **Der Einstieg in das Unternehmen als Lern- und Entwicklungschance (Einführung in eine zweijährige Begleitung)**
- **Dialogisches Lernen**

## Referenten:

### Zweijährige Begleitung

Christoph Huber, ARGO-Institut, Lehrbeauftragter für Themenzentrierte Interaktion, Transaktionsanalytiker und Supervisor (DGTA)

### Dialogisches Lernen

Anita Pfau, Dozentin für Fachdidaktik, Universität Zürich  
Professor Dr. Peter Gallin, Universität Zürich  
Professor Dr. Urs Ruf, Universität Zürich

### Einführung in das Unternehmen

Hans Peter Staiber, kaufmännischer Geschäftsführer  
Paul Stollhof, pädagogischer Geschäftsführer

---

---

---

---

## Coaching für neue Lehrpersonen

Die ersten Jahre nach dem Referendariat sind entscheidend für die Herausbildung eines professionellen Habitus. Ähnlich wichtig sind neue berufliche Herausforderungen durch Wechsel der Arbeitsstelle. Bei dieser persönlichen Entwicklungsaufgabe wollen wir unsere neuen Lehrpersonen durch eine Begleitung unterstützen.

Neben der Einführungsveranstaltung anlässlich der Personaleinführung finden am Ende des ersten Schulhalbjahres Reflexions- und Supervisionstreffen in 2 Gruppen statt zur Reflexion der eigenen Lern- und Entwicklungsthemen und zur supervisorischen Bearbeitung von zentralen Themen aus der Gruppe.

Am Ende des ersten Jahres dient jeweils ein ganztägiges Auswertungstreffen der eigenen Standortbestimmung und kollegialen Beratung.

Das Coaching kann freiwillig ein Jahr fortgeführt werden.

### **Termine:**

Siehe Personaleinführung

Weitere Termine werden mit dem Referenten vereinbart.

### **Referent:**

Christoph Huber, ARGO-Institut, Lehrbeauftragter für Themenzentrierte Interaktion, Transaktionsanalytiker und Supervisor (DGTA)

---

---

---

---

## Begleitung der Evaluationsprojekte

### Zielgruppe:

EVA - Beauftragte der Schulen

### Ziele:

- **Unterstützung und Weiterbildung der EVA-Beauftragten**

### Termin:

12.10.2011, 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr in Stuttgart

### Inhalte:

- **Erfahrungsaustausch**
- **Beratung**
- **Präsentation der EVA-Projekte aus den Schulen**

### Referent:

Dr. Alexander D. Myhsok, Dialogos Team

### Sonstiges:

Eigene Fragen mitbringen, die sich aus der Arbeit als EVA-Beauftragte(r) ergeben  
Präsentation des EVA-Projekts mitbringen  
Neue erprobte Evaluationsmethoden / Instrumente mitbringen

---

---

---

---

## Mitarbeitergespräche führen

### Zielgruppe:

Tagung für Stufenleiter und stellv. Schulleiter

### Ziel:

**Auswertung der Erfahrungen und Beratung**

### Termine:

29.02.2012, 13 Uhr in Stuttgart

### Referent:

Dr. Alexander D. Myhsok, Dialogos Team

---

---

## Supervision

Angebot für Lehrpersonen bei Bedarf. Als Einzel- oder Gruppensupervision möglich. Antrag bei der Geschäftsführung, klärendes Gespräch und schriftlicher Kontrakt zwischen Lehrperson, Geschäftsführung und Supervisor(in) erforderlich.

---

---

---

---

## Den eigenen Unterricht portfoliogestützt reflektieren und entwickeln

### Zielgruppe:

Alle interessierten Lehrerinnen und Lehrer

### Ziele:

- Ein Bewusstsein für das eigene didaktische, diagnostische und erzieherische Können ausbilden.
- Erfahrungsbasierte und selbst bestimmte Entwicklung und Dokumentation eigener Qualifikationen.

### Mittel:

Die selbstbestimmte Reflexion und Entwicklung des eigenen Unterrichts wird unterstützt durch **die Entwicklung eines persönlichen Lehrerinnen-, bzw. Lehrerportfolios**. In ihm werden eigene Lernprozesse, Lehrerfolge und die Entwicklung der beruflichen Tätigkeit dokumentiert. Die beteiligten Kolleginnen und Kollegen beraten sich gegenseitig aufgrund der Portfoliobelege. Die Portfolios können anschließend intern und extern vorgelegt und gewürdigt werden.

### Zeit:

Der Kurs umfasst zwei Schuljahre. Es ist im Laufe eines Schuljahres mit 6-8 eintägigen Treffen zu rechnen.

### Beginn:

Weitere Termine werden vereinbart.

### Begleitung und Anleitung:

Rüdiger Iwan, Perpetuum novile

---

---

---

---

## Dialogisches Lernen

Das dialogische Lernmodell antwortet auf drei Herausforderungen, denen sich Unterricht heute stellen muss: Schülerinnen und Schüler sollen nachhaltig handlungsrelevante fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben und sie flexibel und sicher anwenden können und gleichzeitig ihre Fähigkeit zu lernen ausbilden. Dabei sollen die Schülerinnen und Schüler selbständiger lernen und mehr Verantwortung für das eigene Lernen übernehmen. Die Lehrerinnen und Lehrer sollen mit hoher didaktischer und diagnostischer Kompetenz das Lernen der Schülerinnen und Schüler ermöglichen und fördern und ihre Entwicklung begleiten.

Wer den eigenen Unterricht (Fachunterricht, Freiarbeit und Projektarbeit) in diese Richtung weiterentwickeln will, findet in den Elementen des dialogischen Lernens gangbare Wege.

Gleichzeitig entstehen Unterrichtsarrangements, die unserem Menschenbild entsprechen, wie z.B.: Die Lehrperson wendet sich immer wieder in variierenden Lernsituationen den Schülerinnen und Schülern, ihren Vorstellungen und Einsichten zu und versucht diese zu verstehen. Sie interessiert sich für die Qualitäten in den Arbeiten der Schülerinnen und Schüler gibt bestärkende, ermutigende Rückmeldung. Durch den Dialog über die unterschiedlichen Lösungsansätze werden alle einbezogen und in ihrem Selbstvertrauen gestärkt. Sie gewinnen Interesse für ihre unterschiedlichen Sichtweisen, begegnen den Beiträgen der anderen mit Respekt und Interesse und lernen, dass sie einander bereichern können durch gehaltvolle Beiträge und gemeinsam weiter kommen in ihrem Verstehen. Gleichzeitig erfahren sie Selbstwirksamkeit.

### Referenten:

Anita Pfau, Dozentin für Fachdidaktik, Universität Zürich

Professor Dr. Peter Gallin, Universität Zürich

Professor Dr. Urs Ruf, Universität Zürich

## 1. grundlegende Einführung in das dialogische Lernmodell

### Termin:

01.03.2012 in Sießen

### Zielgruppe:

alle neuen Lehrpersonen und alle interessierten Kolleginnen und Kollegen

---

---

---

---

## 2. Tagung „Lernen im Dialog“ in Zürich

**Termin:**

16. -17.09.2011

**Zielgruppe:**

Alle Lehrerinnen und Lehrer, die in ihrem Unterricht mit dem dialogischen Lernmodell arbeiten.

## 3. Projekt „Verstehen im Dialog“

**Termine:**

In den Jahreswochen 43 und 49 im Jahr 2011  
sowie 11 und 27 im Jahr 2012

**Zielgruppe:**

Beteiligte Lehrerinnen und Lehrer von St. Agnes und St. Klara

**Ziel:**

**Erfahrung mit der längerfristigen und nachhaltigen Nutzung von  
Elementen des Dialogischen Lernmodells  
Kompetenzorientiertes Unterrichten**

---

---

---

---

## Arbeit mit dem Kompetenzportfolio

Das Kompetenz –Portfolio gibt Schülerinnen und Schülern an der Schnittstelle von Schule und Berufsausbildung oder Schule und Studium Gelegenheit, eigene Kompetenzen und ihre Entwicklung reflektierend in den Blick zu nehmen, die entscheidenden Erfahrungen der zurückliegenden Lernzeit bewusst aufzubewahren, reflektierend zu strukturieren und im Blick auf die Zukunft in ihrer Bedeutung einzuordnen. Es eignet sich auch zur bewussten Standortbestimmung zwischen Mittel- und Oberstufe im Gymnasium. Oder es dient dazu, begleitend zum Bildungsgang die Selbstreflexion zu fördern, sich der eigenen Kompetenzen bewusst zu werden und mit anderen darüber ins Gespräch zu kommen.

### Referent:

Rüdiger Iwan, perpetuum novile

### Zielgruppe:

Beauftragte Lehrpersonen aus St. Bernhard, St. Elisabeth, St. Gertrudis und St. Klara, die die Arbeit mit dem Kompetenzportfolio weiterentwickeln wollen

### Termine:

Erstes Treffen: 16.09.2011 in Friedrichshafen  
Geplant sind drei bis vier Treffen im Schuljahr



---

---

## **Projekt Leistungsbeurteilung der Mädchen - und Jungen - Realschule St. Bernhard und des Franziskus Gymnasiums**

### **1. Tagung für das Franziskusgymnasium**

**Referent:**

Felix Winter, Institut für Gymnasial- und Berufspädagogik Universität Zürich

**Termin:**

24. – 25.11. 2011, in Ellwangen

### **2. Fortbildungstage für St. Bernhard im zweiten Schulhalbjahr**

**Referent:**

Rüdiger Iwan, Perpetuum novile

**Termine:**

Werden noch bekannt gegeben



---

---

## Lehrergesundheit

### Pädagogischer Tag in Bad Wurzach

**Termin:**

26.10.2011

**Referent:**

Dr. Peter Vogt, Bad Tölz

---

---

## Konflikte konstruktiv lösen – soziales Lernen im Morgenkreis

Die Fortbildung zum Umgang mit Konflikten richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, die Modelle entwickeln wollen, um mit ihren Schülerinnen und Schülern im Morgenkreis an einer Kultur der Anerkennung und einem konstruktiven Umgang mit Konflikten arbeiten wollen.

**Zielgruppe:**

Kolleginnen und Kollegen aus dem Franziskus Gymnasium

**Referentin:**

Anna Jäger, Dipl. Päd., Dialogos Team

**Termine:**

Fortsetzung, nach Vereinbarung

---

---

---

---

## Jungenbildung

**Pädagogische Tage für die Schulen, die mit Jungen in getrennten Jungenklassen arbeiten oder sich darauf vorbereiten. Individuelle Themenschwerpunkte**

St. Bernhard	10. oder 11. Oktober 2011
St. Elisabeth	24. Oktober 2011-09-06
Franziskus Gymnasium	in der 40.KW

---

---

## Workshop „Begegnung mit Franziskus in Assisi“

### Zielgruppe:

Alle Lehrerinnen und Lehrer, die mit Schülerinnen und Schüler Franziskus und Assisi kennen lernen wollen.

### Ziele:

**Kennen lernen der franziskanischen Spiritualität  
Erarbeiten von Projektideen für die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern  
in unserem Haus in Assisi**

### Termin:

12. bis 17. Dezember 2011

### Referentin

Sr. Daniela Irmeler

---

---

---

---

## Workshop Gottesdienste vorbereiten und feiern

### Inhalte:

**Informationen zur Theologie des christlichen Gottesdienstes  
Formen des Gottesdienstes  
Gemeinsam Gottesdienste vorbereiten und feiern,  
Materialien kennenlernen**

### Zielgruppe:

Lehrerinnen und Lehrer

### Referent:

Paul Stollhof

### Termin:

19.-20.April 2012

---

---

## Anmeldung:

**Bei individueller Anmeldung erforderlich:  
Schriftlich über die Schulleitung an Frau Gruber, Sekretariat  
Ordensschulen Trägerverbund, Kloster Sießen; Adresse:  
[sekretariat@siessener-schulen.de](mailto:sekretariat@siessener-schulen.de)**

**Die Schulleitung genehmigt die Fortbildung.  
Die Teilnahme ist möglich, soweit Plätze frei sind. Es entscheidet das  
Eingangsdatum der Anmeldung.**

---

---